

Ich gehe zu den Hauptbeschuldigungen über,  
und lasse diejenigen welche es minder sind, weg:

- 1) Sie verläugneten Christum,
- 2) spieen das Kruzifix an,
- 3) bedienten sich unerlaubter Küsse, und
- 4) der Männerliebe,
- 5) beichteten ihren Superioren, und
- 6) beteten ein Bild an.

Der Umstand, daß die Priester die Konsekrazions-  
worte ausgelassen hätten, geht nur die bekanten  
Brüder Alerikos an, und schwebt noch mehr  
im Dunkeln, da wir zumal keine eigentliche Auf-  
sage darüber haben. Von den heimlichen Ver-  
sammlungen, die man ihnen auch zum Verbrechen  
machte, habe ich schon geredet.

### Erste Beschuldigung.

#### Die Verläugnung des Heilandes.

Die erste Anklage gieng darauf, daß sie gar nicht  
an Gott recht glaubten; in den Artikeln beim  
Bzovius (\*) werden sie beschuldiget, daß sie  
Gott lästerten, Christum, die heilige Jungfrau  
und alle Heiligen verläugneten. Hintennach ließ  
man diese Beschuldigung weg, und begnügte sich  
damit, ihnen die Verläugnung des Heilandes ab-  
zunöthigen (\*\*).

B 4

Von

(\*) Dü Piii S. 25.      (\*\*) In der Bulle regnans  
in coelis, beim Dü Piii S. 28.